

WWF: Illegales Tropenholz auf der Gorch Fock

Deck soll angeblich mit gesetzwidrig importiertem Teak-Holz aus Myanmar restauriert werden

BREMERHAVEN/KIEL Nach Recherchen der Umweltorganisation WWF soll das Segelschiff Gorch Fock offenbar mit illegal importiertem Teak aus Myanmar restauriert werden. Es handele sich um mehrere Tonnen Teak-Holz aus dem südostasiatischen Staat, die 2017 für Restaurierungsarbeiten am Deck des Bundeswehr-Schiffs eingeführt wurden, teilte der WWF gestern mit. Der Import habe gegen die Beschaffungsrichtlinien der Bundesregierung und gegen die seit fünf Jahren geltende Europäische Holzhandelsverordnung verstoßen.

Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel widersprach gestern: Es sei zu der Aussage kommen könne, das Holz stamme von Plantagen, „erschliefe sich ihm nicht, so Sprecher Nils Olaf Petersen. „Es kann sich dabei nur um Unkenntnis seitens des Verteidigungsministeriums handeln.“ Dass die Einfuhr solcher Hölzer sowohl gegen Richtlinien der EU als auch der Bundesregierung verstoße, sei „pauschalisiert und so dargestellt nicht



Seit mehr als zwei Jahren ist die Gorch Fock nicht mehr auf dem Meer unterwegs, sondern liegt in einer Werft bei Bremerhaven.

FOTO: CARSTEN REHDER

richtig“, so Petersen. Holz-Importeure hätten die Aufgabe, die Illegalität des importierten Holzes weitestgehend auszuschließen.

Gleich zwei Behörden hätten versagt, erklärte dagegen der WWF-Holzexperte Johannes Zahnen. „Sowohl die für Importkontrollen zuständige Bundesanstalt für Landwirtschaft als auch die verantwort-

liche Beschaffungsstelle der Bundeswehr sind entweder überfordert oder scheren sich nicht um geltendes Recht.“ Der WWF fordert, das Holz nicht einzusetzen, damit aus dem deutschen Wahrzeichen kein „Schiff der Schande“ werde.

Zwar hatte das Bundesverteidigungsministerium auf Anfrage der ARD-Sendung „Report Mainz“ angegeben, bei dem

Teak handele es sich um nachhaltig erzeugtes Plantagenholz aus Myanmar. Im Zuge der weiteren Recherchen musste das Ministerium aber einräumen, dass das Holz doch nicht aus einer „zertifizierten Plantage“ stamme und die gesetzlichen Auflagen nicht eingehalten worden seien. Ein illegaler Einschlag könne nicht ausgeschlossen werden. *epd*